

Anna Malikova



**audite catalogue 2007 & SACD - Saint-Saëns: Piano Concertos
Nos 3&5**

Camille Saint-Saëns

SACD aud 10.012

www.concertonet.com Août 2007 (Simon Corley - 13.08.2007)

ConcertoNet.com

Le second volet de cette intégrale des Concertos de Saint-Saëns fait l'objet...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.



Camille Saint-Saëns: Complete Piano Concertos

Camille Saint-Saëns

2SACD aud 91.650

ABC – Blanco y negro Cultural (A. M. - 16.04.2005)



A las muchas y excelentes versiones existentes de los conciertos para piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

**Audiophile Audition December 2008
(John Sunier - 19.12.2008)**



I apologize for the absurdly long delay since I reviewed Vol. II of this...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Septembre 2005 (Stéphane Friédérich - 01.09.2005)



Cette édition en SACD s'avère une superbe réussite à tous points de vue la...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Crescendo 6/2004 (TR - 01.11.2004)



Mögen Sie die Klavierkonzerte von Grieg, Schumann oder das zweite von...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Das Orchester 9/2005 (Klemens Fiebach - 01.09.2005)



Die Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns zeichnen sich durch große...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Hamburger Morgenpost 25.11.2004 (ff - 25.11.2004)



Anna Malikova gibt mächtig Gas. Und mag die Powerpianistin das Tempo auch noch...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Hessischer Rundfunk Freitag, 29.10.04 (Martina Ebel - 29.10.2004)



Es ist schon beeindruckend, was er an Begabungen besessen haben muß: war er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik-heute.com CD-Empfehlungen 2004 (- 01.12.2004)



Diese Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns sind lange Jahre, wenn...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Kölner Stadtanzeiger Nr. 76/2005 (Marie-Anne Schlolaut-Schellhorn - 02.04.2005)



Hommage an den Salon – Anna Malikova und das WDR-Sinfonieorchester spielen Saint-Saëns

Hommage an den Salon – Anna Malikova und das WDR-Sinfonieorchester spielen Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

La Stampa 3 ottobre 2005 (Giorgio Pestelli - 03.10.2005)



La potenza lisztiana del pianista di Proust

La potenza lisztiana del pianista di Proust

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

NDR Info 2/2005 (Antje Hinz - 08.01.2005)



Die Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns - entstanden in der 2. Hälfte des...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Pizzicato 11/2004 (Rémy Franck - 01.11.2004)



Es gibt gewiss interessantere Pianistinnen als die usbekische Anna Malikova, die zwar sehr virtuos spielen kann, aber immer den Eindruck von purer Technik macht. Für diese kalte Lust am Spiel bin ich nicht zu haben. Nähmaschinen gehören in den Quelle-Katalog, nicht in jenen eines Schallplattenlabels.

In den langsameren Sätzen der Saint-Saëns-Konzerte fehlt es an Poesie, in den schnellen an wirklichem Feuer. So bleibt durchgehend der Eindruck einer 230 Volt-Lampe, die nur mit 200 Volt gespeist wird.

Thomas Sanderling dirigiert sehr gestisch und kraftvoll, aber es mangelt andererseits an orchesterlicher Transparenz, an Raffinement und Flair ebenso wie an Sensualität.

Stereoplay 11/2004 (Holger Arnold - 01.11.2004)



Es ist schon verwunderlich, dass diese ebenso genialen wie brillanten Konzerte...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.allclassical.org Friday, October 21, 2005 (- 21.10.2005)



CD OF THE WEEK: This CD, designed for Surround Sound but playable on any CD...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com February 2005 (Robert E. Benson - 01.02.2005)



Saint-Saëns' five piano concertos are wonderful pieces, brilliant for the...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com November 2004 (David Hurwitz - 08.11.2004)



We badly need a first-rate Saint-Saëns piano concerto cycle in modern sound. I...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicstodayfrance.com 11/2004 (Christophe Huss - 06.11.2004)



Impeccable... J'ai beaucoup glosé ici même sur les SACD d'Audite qui m'ont,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.SA-CD.net November 2004 (John Smyth - 06.11.2004)



So soon to have complete Saint Saens Piano concerti on the Audite label with...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005
(Ulrich Hartmann - 02.04.2005)

 **NEUESTE NACHRICHTEN**

Brillanz und Poesie

Die Klavierkonzerte von Saint-Saëns mit Anna Malikova

Brillanz und Poesie

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Bayerischer Rundfunk 23.02.2005 (Wolf Loeckle - 23.02.2005)



Camille Saint-Saëns ist am 9. Oktober 1835 in Paris geboren worden, acht Jahre...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Octobre 2005 (Philippe van den Bosch - 01.10.2005)



Discophage : les meilleures prises de son

Discophage : les meilleures prises de son

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Crescendo 1/2005 (Erika Habenicht - 17.02.2005)



„Wie schön! Das „Ägyptische“ Klavierkonzert von Saint-Saëns (1835-1921)...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Diapason juillet-août 2005 (F.L. - 01.07.2005)



La sensibilité d'Anna Malikova tranche avec le jeu brillantissime de Stephen Hough (cf. n° 487). Alain Lompech soulignait son adéquation à la virtuosité mécaniste et au style kaléidoscopique de Saint-Saëns. L'agilité bondissante et l'enthousiasme du pianiste britannique rappelaient Jeanne-Marie Darré, dont l'intégrale demeure ancrée au sommet de la discographie. Plus sobre, Anna Malikova se montre aussi plus souple, plus nuancée que son confrère. La fantaisie, davantage de mise dans les concertos impairs, y gagne en rêverie ce qu'elle perd en débridement. L'avantage est très net dans les mouvements lents, où Hough, toujours sur les pointes, semblait prendre la fuite à force de précipitation. Une prestation mesurée, efficacement servie par l'éclat sans tapage avec lequel l'accompagne Thomas Sanderling, modèle de clarté et d'élégance.

Fono Forum 3/2005 (Attila Csampai - 01.03.2005)



Den entgegengesetzten Weg der emotionalen Verdunkelung, der Verdichtung und Vertiefung des äußerlich nur eleganten und geschmeidigen Seelenpotentials betreibt die in Italien lebende Russin Anna Malikova in den vor allem hierzulande noch immer sträflich unterschätzten Klavierkonzerten von Camille Saint-Saëns, die sie gemeinsam mit dem WDR-Sinfonieorchester und Thomas Sanderling für das Detmolder Label Audite zum ersten Mal im 5.0-DSD-Format produziert hat. Die aus Taschkent stammende Pianistin versucht mit wärmendem russischen Pathos und mit großem Ernst, den als altmodisch, oberflächlich und rhapsodisch getadelten "Machwerken" eines Unzeitgemäßen die Würde, die Aura, die Bedeutung von Meisterwerken zurückzugeben – und dies wäre gewiß noch überzeugender, wenn auch die WDR-Sinfoniker mehr französischen Esprit anstatt nur biedere Routine an den Tag legten. Natürlich hat hier Stephen Hough in seiner umjubelten Gesamteinspielung aus dem Jahr 2000 (Hyperion) mehr intellektuelles Profil und auch mehr technische Bravour aufblitzen lassen, aber Anna Malikova gleicht diesen Vorsprung aus durch ihre Empfindungstiefe und ihre ausgeprägte lyrische Kraft. In der Differenz beider Ansätze spiegelt sich der weite musikalische Horizont dieser Konzerte, und es wird klar, dass Saint-Saëns hier wirklich große, "interpretationsfähige" Musik geschaffen hat, die diese Rehabilitation längst verdient.

hifi & records 2/2005 (Ludwig Flich - 01.04.2005)



Um es gleich vorwegzunehmen: Diese SACDs liefern die am meisten beeindruckenden...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

International Piano May/June 2006 (Erik Levi - 01.05.2006)



To attribute a seriousness of purpose to Anna Malikova's recent recording on Audite with the WDR Sinfonie Orchester Köln under Thomas Sanderling to the mere fact that her performance is the only one in this survey to have been recorded in Germany is surely over-simplistic. But there is little doubt that both soloist and conductor have approached the work from a more symphonic angle attempting to make the rhapsodic first movement sound as structurally lucid as possible. In the finale, Malikova opts for a surprisingly slow tempo, but such is the rhythmic incisiveness of her playing and the powerful support from the orchestra that the movement really builds to an impressive and convincing climax.

Journal de la Confédération musicale de France Février 2007 (- 01.02.2007)



Dans le n° 1, écrit à 23 ans et assez scolaire, le piano semble au 1er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik-heute.com März 2005 (Peter Cossé - 08.03.2005)



Hier sind nicht viel Worte zu machen: die zweite Folge – und damit die...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com April 2005 (Miquel Cabruja - 16.04.2005)



Orientalische Reise

Orientalische Reise

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Le Monde de la Musique Juin 2005 (Michel Le Naour - 01.06.2005)



Avec ce second volume de l'intégrale des concertos pour piano et orchestre de Saint-Saëns, la pianiste Anna Malikova confirme les qualités que son interprétation des Concertos nos 1,2 et 4 avait montrées {Le Monde de la musique n° 295}. Dans des œuvres écrites en 1868 sous l'influence de Liszt (Concerto n° 3 op. 29) et en 1895 lors d'un séjour à Louxor (Concerto n° 5 « Egyptien » op. 103), le compositeur, en un quart de siècle, reste fidèle à une superficialité délibérée qui préfère aux excès de sentiments une forme de distanciation.

On retrouve chez la soliste une technique pianistique exemplaire, une netteté d'articulation, un refus du pathos qui rendent justice à l'esprit de Saint-Saëns. A la tête de l'Orchestre symphonique de la WDR de Cologne, Thomas Sanderling apporte équilibre, rigueur et efficacité. La clarté de la prise de son contribue à la réussite de ce disque qui, sans marcher sur les brisées de Jeanne-Marie Darré/Louis Fourestier (EMI), Aldo Ciccolini/Serge Baudo (EMI), égale Jean-Philippe Collard/André Prévin (EMI), Philippe Entremont/Michel Plasson (Sony), Gabriel Tacchino/Louis de Froment (Brilliant), Stephen Hough/Sakari Oramo (Hyperion), voire Pascal Rogé/Charles Dutoit (Decca).

Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005 (Luca Segalla - 01.12.2004)



Ecco una nuova integrale dei cinque Concerti per pianoforte di Saint-Saëns,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Pianowereld Februari 2005 (Erik Fokke - 01.02.2005)



Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

RBB Kulturradio 25. April 2005 (Dirk Hühner - 25.04.2005)



Camille Saint-Saëns war ein großer Universalist der Musikgeschichte und hatte einen so großen geistigen Horizont, dass er sich nicht im Geringsten um die Modernität seiner Werke scheren musste. Sein Klavierkonzert Nr. 3 erschien seinen Zeitgenossen wie Zukunftsmusik und passt dennoch auch heute nicht in die Zeit. Anna Malikova und das WDR Sinfonieorchester Köln folgen der feinen Linienführung, die harmonisch alles im Ungewissen lässt, mit großer Einfühlungsgabe.

Beim Klavierkonzert Nr. 5 ist dagegen zupackendes Musizieren gefragt und aufgekratzte Reiselaune, denn im Mittelsatz schildert Saint-Saëns eine muntere Fahrt auf dem Nil mit orientalischen Tonleitern und afrikanischen Naturlauten. Hier schürt die usbekische Pianistin in virtuoser Hochform unser Fernweh.

Rheinische Post 08.01.2005 (Wolfram Goertz - 08.01.2005)



Camille Saint-Saëns: Die fünf Klavierkonzerte

Die unbekannten Ländereien hinter den Leuchttürmen – das wäre ein abendfüllendes Thema, und zwar über Monate hinweg. Wer hat je das blendende 5. Klavierkonzert von Prokofieff gehört oder das beinahe spekulative 3. Violinkonzert von Paganini? Man kennt halt die im Licht, ihre Nachbarn aber nicht.

Auch die fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns (1835- 1921) sind jenseits des zweiten in g-moll (das mit dem spinnradfleißigen Finale) nie ins Bewusstsein der Musikliebhaber eingesickert. Das ist ein frappierender Mangel, denn das dritte in Es-Dur etwa ist möglicherweise ein heimliches Meisterwerk. Allein sein Beginn ist von einer nachträumerischen Feinheit, wie ihn die ganze Romantik nicht besser hingekriegt hat. Dann diese subtil moderne, nämlich modale Harmoniekurve A-Dur - G-Dur - F-Dur - Es-Dur und zurück. Dann dieser verhangene Zauber, der alle Klavierkunst zurückhält - und sie im Finale förmlich explodieren lässt.

Oder wer kennt die tatsächlich am Nil gezeugte Exotik im Mittelsatz des 5. Konzerts F-Dur, das unter Fachleuten als „ägyptisches Konzert“ gilt? War Saint-Saëns seiner Zeit hinterher, wie die Musikologen daherschwätzen? Nein, war er nicht. Neben Passagen von gehöriger Leutseligkeit gibt es solche, die

schnurstracks zu Koechlin, Ravel, Roussel, Debussy weisen.

Nun haben wir das Glück einer neuen, glänzend geglückten Gesamtbetrachtung dieser weiten Ländereien. An ihr sind beteiligt: die furios musikalische, mit einer gepardenhaften Geschmeidigkeit beeindruckende Anna Malikova (die 1993 den ersten Preis beim ARD-Wettbewerb gewann), das enorm klangsinnliche WDR-Sinfonieorchester Köln und der alle Effekte kalkuliert steuernde Dirigent Thomas Sanderling. Gestrig ist diese Kunst nie, sie ist geistreiche Unterhaltung für zeitreisende Globetrotter im Ohrensessel.

Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005 (- 01.06.2005)

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005 (Michael Stenger - 13.01.2005)

WAZ

Über das Sendegebiet hinaus

Das WDR Sinfonieorchester Köln mit Saint-Saëns

Über das Sendegebiet hinaus

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com April 2005 (Robert E. Benson - 01.04.2005)

CLASSICAL CD REVIEW
a site for the serious record collector

Recently we reviewed a fine SACD of three piano concertos of Saint-Saëns (1, 2...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com March 2005 (David Hurwitz - 15.03.2005)

CLASSICS TODAY
com

This second installment in Audite's complete series of Saint-Saëns piano...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicstodayfrance.com Avril 2005 (Christophe Huss - 01.04.2005)



Alors là, chapeau! Le second volume de l'intégrale des Concertos pour piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.concertonet.com Août 2007 (Simon Corley - 13.08.2007)

ConcertoNet.com

Le second volet de cette intégrale des Concertos de Saint-Saëns fait l'objet...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.musikansich.de 2/2005 (Sven Kerkhoff - 01.02.2005)



Farbige Vielfalt

Farbige Vielfalt

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik-heute.com 04.10.2004 (Peter Cossé - 04.10.2004)



Stephen Houghs vor nicht allzu langer Zeit publizierte Gesamtaufnahme der...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Diverdi Magazin 191 / abril 2010 (Ignacio González Pintos - 01.04.2010)

DIVERDI.COM

Saint-Saëns de lujo

La integral de Conciertos para piano del autor francés, por Thomas Sanderling y Anna Malikova, en Audite

Audite publicó en su momento en dos volúmenes esta celebrada integral de los conciertos para piano de Camille Saint-Saëns que ahora reedita en un práctico doble CD. Una oportunidad estupenda para disfrutar de unos registros sobresalientes en el apartado interpretativo y espectaculares en el aspecto sonoro. La pianista Anna Malikova deslumbra con el ímpetu y la personalidad de un fraseo versátil, lleno de vitalidad y color, sutil y concentrado, que camina convencido de lo mucho que tiene que decir. No se trata de una sonoridad leve, aérea; el sonido de Malikova posee siempre densidad pero la pianista consigue que su timbre cristalice con poética frescura, que vibre con onírica transparencia, que desprenda un aroma intenso y húmedo. La sinfonía con Thomas Sanderling y la WDR Sinfonieorchester Köln es ejemplar a lo largo de todo el ciclo y se traduce en un soberbio balance sonoro admirablemente captado por los ingenieros de Audite. Lejos de buscar dimensiones ocultas en la música, Malikova y Sanderling se

esfuerzan por entregarnos un Saint-Saëns lozano y sensual, espumoso y elegante, hedonista y vital. Se establece entre ambos un diálogo que fluye sin esfuerzo, la expresión musical de un concepto compartido desde el que la pareja logra encontrar el tono adecuado, expresar el acento más conveniente, dar con el carácter exacto que pide la música. Las cadencias discurren con imaginación y delicado brillo, los tiempos lentos se convierten en suaves ensoñaciones, expresión de deseos insatisfechos antes que hondas meditaciones, los temas más impetuosos renuncian al heroísmo y se concentran en la elegía vital, el virtuosismo estalla con elegante premura, sin urgencia hasta el arrebató conclusivo, de poderoso efecto. Malikova, con la complicitad y la calidad (imbrica que Sanderling aporta en cada capítulo, consigue cubrir a fuerza de fantasía los vacíos de la rapsódica inspiración del primer concierto, añade misterio y sugerencia al siempre brillante segundo, explora con delicadeza la encantadora fragilidad del tercero, aprovecha la solidez del cuarto para demostrarnos – ya lo habíamos advertido – que su sonido puede ganar peso y su fraseo contundencia, colorea con sensual descaro el universo exótico del quinto concierto, el Egipcio.

En un repertorio en el que con frecuencia comparten espacio lo serio y lo lúdico, la lucidez y el convencionalismo, solista y orquesta consiguen, con elaborada espontaneidad y pulso ligero, definir un estilo que ofrece unidad a cada pieza y minimiza las irregularidades del conjunto. Lo dicho, un Saint-Saëns de lujo.

Wochen-Kurier Mittwoch, 5. Mai 2010 - Nr. 18
(Michael Karrass - 05.05.2010)

WOCHENKURIER

Nach dem weltweiten Erfolg der fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns in...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com Mai 2010 (Tobias Pfleger - 27.05.2010)

Quelle: <http://magazin.klassik.com/reviews/revie...>



Klavierkonzerte zwischen Sinfonie und Stimmungsmalerei

Saint-Saens, Camille - Sämtliche Klavierkonzerte

Klavierkonzerte zwischen Sinfonie und Stimmungsmalerei

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Kieler Nachrichten Mittwoch, 16. Juni 2010, Nr. 137 (Christian Strehk - 16.06.2010)

Kieler Nachrichten

Großes Glitzern: Saint-Saens' Konzerte

Großes Glitzern: Saint-Saens' Konzerte

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Si la musique de Camille Saint-Saëns (1835-1921) est trop souvent associée à...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Fanfare Issue 34:2 (Nov/Dec 2010) (Peter Burwasser - 01.11.2010)

fanfare

Every review I have seen of a complete set of the Saint-Saëns piano concertos comments on the surprising lack of wider appeal to performers and audiences of this music for all but the Piano Concerto No. 2. I can only add my voice to the choir; this is all wonderful music. The variety of texture, mood, and dramatic structure is really quite remarkable, and the technical quality of the writing ranks with the best of the 19th century. The music does not have the depth of Beethoven and Brahms, it is true, but it is certainly not cold or overly showy. I am especially fond of the Piano Concerto No. 1, with its beautifully prominent writing for the horn. Saint-Saëns got the bum rap in his own day, and continues to in our time, but it is not deserved.

The question becomes not whether or not to own a recording of this music, but which set to buy. Classic recordings by Rogé and Collard are available on budget reissues, and the king of the heap, both interpretively and in terms of expense, is Stephen Hough's 2002 transversal as a part of Hyperion's massive Romantic Piano Concerto survey. There are few pianists on the scene today who match his magical combination of virtuosity, elegance, and insight. That said, I am quite smitten by this new release. Anna Malikova is a late product of the mighty Soviet music-making machine, although the empire was crumbling just as she was graduating from the Tchaikovsky Conservatory in 1991, where she studied with Lev Naumov. Her playing is bold and colorful, very attuned to the character of the music, which some (including myself) consider hallmarks of the Russian school of pianism. I would have to concede the last degree of nimbleness to Hough, and his set does include another 15 minutes of Saint-Saëns bonbons. But Malikova's playing is a bit more, well, playful, making this a highly seductive collection. The regional German orchestra plays beautifully under the direction of Thomas Sanderling. Yes, he is the son of Kurt Sanderling, the great German-born conductor who spent most of his career in Russia, where Thomas was born.

The icing on the cake, always with the Audite label, is the recorded sound, which is robust yet naturally balanced. I can really hear the advantage of SACD sound when listening to Audite releases, although the audio is nearly as good on standard CD playback.

Columns - Sound and Music - Novità discografiche Novembre 2010 (- 01.11.2010)

Camille Saint-Saëns

Integrale dei concerti per pianoforte e orchestra

Al di fuori della Francia Saint-Saëns continua a essere considerato un compositore di gradevoli miniature e di grandiosi affreschi sonori come la Sinfonia per organo. Si tratta senza dubbio di un pregiudizio inaccettabile, in quanto – pur essendo profondamente legato alla tradizione musicale del suo paese – Saint-Saëns fu un compositore universale e cosmopolita. Spaziando dalle opere liriche, alle colonne sonore per il cinema, alla "fantasia zoologica" (espressione che coniò per la sua opera più famosa, il Carnevale degli animali), Saint-Saëns si dedicò con profitto a tutti i generi musicali. Grazie allo studio delle opere dei compositori del XVIII secolo, Saint-Saëns inserì nel suo stile diversi elementi ritenuti "obsoleti" per

l'Ottocento, tuttavia questa scelta non gli precluse una certa propensione per l'innovazione. In particolare, Saint-Saëns considerò i suoi cinque concerti per pianoforte e orchestra un proficuo terreno di sperimentazione. Per Saint-Saëns «la parte solistica di un concerto deve essere concepita e trattata come un carattere drammatico». Con il suo primo concerto per pianoforte e orchestra il ventiduenne Saint-Saëns si mise in grande evidenza con il pubblico parigino, che continuò a manifestare un grande entusiasmo nei confronti del suo beniamino fino al 1896, anno in cui venne eseguito per la prima volta il suo quinto e ultimo concerto per pianoforte e orchestra. In questi concerti Saint-Saëns modificò la sequenza di movimenti, improvvisò lunghe cadenze solistiche secondo lo stile di Bach e inserì melodie popolari dei paesi dell' Africa settentrionale, destinazione di villeggiatura preferita dei suoi ultimi anni di vita (Saint-Saëns morì ad Algeri nel 1921). Eseguiti con assoluta padronanza tecnica da una eccellente Anna Malikova, questi cinque concerti scritti nell'arco di circa quarant'anni ci offrono la possibilità di apprezzare l'arte raffinata di un compositore che attende ancora di essere rivalutato secondo il suo valore.

www.allmusic.com July 2010 (Mike D. Brownell - 01.07.2010)

allmusic

Throughout his lifetime that spanned nearly nine decades, Camille Saint-Saëns...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.mercurynews.com July 17, 2010 (Richard Scheinin - 17.07.2010)

MercuryNews.com
The Mercury News Silicon Valley

Anna Malikova/Thomas Sanderling: "Saint-Saëns: The Piano Concertos" (Audite)....

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Le Journal de Montréal 28.06.2010 (- 28.06.2010)

LE JOURNAL
DE MONTRÉAL

Clarté des thèmes et rigueur poétique de l'écriture dominant l'ensemble...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.mercurynews.com 31.12.2010 (- 31.12.2010)

MercuryNews.com
The Mercury News Silicon Valley

Pianist Malikova is a hyper-virtuoso and her recordings of these hugely showy...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

[Turok's Choice](#) 01.04.2010 (- 01.04.2010)

Russian pianist Anna Malikova has nimble fingers and plays with much warmth,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

**Gramophone Fri 10th April 2015 (Jeremy
Nicholas - 10.04.2015)**

GRAMOPHONE
THE WORLD'S BEST CLASSICAL MUSIC REVIEWS

Saint-Saëns's Piano Concerto No 2 – which recording is best?

[...] Vying for top place in terms of sound quality and recorded balance is Anna Malikova's recording of the five concertos with Thomas Sanderling and the Cologne Radio Symphony Orchestra, whose part in proceedings is beautifully captured (Mark Hohn the recording engineer) – even the three cymbal crashes in the finale, marked p, mf and f, are clearly graded. Malikova's No 2 is sturdy, accurate and workmanlike, but it doesn't excite. [...]



Camille Saint-Saëns: Piano Concertos Vol. I

Camille Saint-Saëns

SACD aud 92.509

klassik-heute.com 04.10.2004 (Peter Cossé - 04.10.2004)



Stephen Houghs vor nicht allzu langer Zeit publizierte Gesamtaufnahme der...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Stereoplay 11/2004 (Holger Arnold - 01.11.2004)



Es ist schon verwunderlich, dass diese ebenso genialen wie brillanten Konzerte...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Hessischer Rundfunk Freitag, 29.10.04 (Martina Ebel - 29.10.2004)



Es ist schon beeindruckend, was er an Begabungen besessen haben muß: war er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Pizzicato 11/2004 (Rémy Franck - 01.11.2004)



Es gibt gewiss interessantere Pianistinnen als die usbekische Anna Malikova, die zwar sehr virtuos spielen kann, aber immer den Eindruck von purer Technik macht. Für diese kalte Lust am Spiel bin ich nicht zu haben. Nähmaschinen gehören in den Quelle-Katalog, nicht in jenen eines Schallplattenlabels.

In den langsameren Sätzen der Saint-Saëns-Konzerte fehlt es an Poesie, in den schnellen an wirklichem Feuer. So bleibt durchgehend der Eindruck einer 230 Volt-Lampe, die nur mit 200 Volt gespeist wird.

Thomas Sanderling dirigiert sehr gestisch und kraftvoll, aber es mangelt andererseits an orchesterlicher Transparenz, an Raffinement und Flair ebenso wie an Sensualität.

www.ClassicsToday.com November 2004 (David Hurwitz - 08.11.2004)



We badly need a first-rate Saint-Saëns piano concerto cycle in modern sound. I...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicstodayfrance.com 11/2004 (Christophe Huss - 06.11.2004)



Impeccable... J'ai beaucoup glosé ici même sur les SACD d'Audite qui m'ont,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Crescendo 6/2004 (TR - 01.11.2004)



Mögen Sie die Klavierkonzerte von Grieg, Schumann oder das zweite von...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Hamburger Morgenpost 25.11.2004 (ff - 25.11.2004)



Anna Malikova gibt mächtig Gas. Und mag die Powerpianistin das Tempo auch noch...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.SA-CD.net November 2004 (John Smyth - 06.11.2004)



So soon to have complete Saint Saens Piano concerti on the Audite label with...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

NDR Info 2/2005 (Antje Hinz - 08.01.2005)



Die Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns - entstanden in der 2. Hälfte des...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005 (Michael Stenger - 13.01.2005)



Über das Sendegebiet hinaus

Das WDR Sinfonieorchester Köln mit Saint-Saëns

Über das Sendegebiet hinaus

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Rheinische Post 08.01.2005 (Wolfram Goertz - 08.01.2005)



Camille Saint-Saëns: Die fünf Klavierkonzerte

Die unbekannten Ländereien hinter den Leuchttürmen – das wäre ein abendfüllendes Thema, und zwar über Monate hinweg. Wer hat je das blendende 5. Klavierkonzert von Prokofieff gehört oder das beinahe spekulative 3. Violinkonzert von Paganini? Man kennt halt die im Licht, ihre Nachbarn aber nicht.

Auch die fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns (1835- 1921) sind jenseits des zweiten in g-moll (das mit dem spinnradfleißigen Finale) nie ins Bewusstsein der Musikliebhaber eingesickert. Das ist ein frappierender Mangel, denn das dritte in Es-Dur etwa ist möglicherweise ein heimliches Meisterwerk. Allein sein Beginn ist von einer nachträumerischen Feinheit, wie ihn die ganze Romantik nicht besser hingekriegt hat. Dann diese subtil moderne, nämlich modale Harmoniekurve A-Dur - G-Dur - F-Dur - Es-Dur und zurück. Dann dieser verhangene Zauber, der alle Klavierkunst zurückhält - und sie im Finale förmlich explodieren lässt.

Oder wer kennt die tatsächlich am Nil gezeugte Exotik im Mittelsatz des 5. Konzerts F-Dur, das unter Fachleuten als „ägyptisches Konzert“ gilt? War Saint-Saëns seiner Zeit hinterher, wie die Musikologen daherschwätzen? Nein, war er nicht. Neben Passagen von gehöriger Leutseligkeit gibt es solche, die schnurstracks zu Koechlin, Ravel, Roussel, Debussy weisen.

Nun haben wir das Glück einer neuen, glänzend geglückten Gesamtbetrachtung dieser weiten Ländereien. An ihr sind beteiligt: die furios musikalische, mit einer gepardenhaften Geschmeidigkeit beeindruckende Anna Malikova (die 1993 den ersten Preis beim ARD-Wettbewerb gewann), das enorm klangsinnliche WDR-Sinfonieorchester Köln und der alle Effekte kalkuliert steuernde Dirigent Thomas Sanderling. Gestrig ist diese Kunst nie, sie ist geistreiche Unterhaltung für zeitreisende Globetrotter im Ohrensessel.

klassik-heute.com CD-Empfehlungen 2004 (- 01.12.2004)



Diese Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns sind lange Jahre, wenn...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005 (Luca Segalla - 01.12.2004)



Ecco una nuova integrale dei cinque Concerti per pianoforte di Saint-Saëns,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Le Monde de la Musique février 2005 (Michel Le Naour - 01.02.2005)



Ce premier volume de l'intégrale des concertos pour piano et orchestre de Saint-Saëns par Anna Malikova (originaire de Tachkent, Cinquième Prix du concours Chopin de Varsovie en 1990 et victorieuse à Munich du prix ARD en 1993) est remarquable par sa franchise de ton alliée à une virtuosité accomplie. Mais il manque à la conception robuste d'Anna Malikova, que renforce la direction assez appuyée de Thomas Sanderling à la tête du WDR de Cologne, l'élégance, l'équilibre qui outrepassent l'apparence académique (Concerto n° 1 op. 17) pour dégager un discours subtil (Concerto n° 2 op. 22) où la cohérence le dispute à l'engagement rythmique. La qualité d'ensemble comme l'aisance digitale dont fait preuve la soliste ne sauraient toutefois résister à la forte concurrence d'Aldo Ciccolini, Philippe Entremont, Jean-Philippe Collard, Stephen Hough, et surtout de Jeanne-Marie Darré (pour l'intégrale des concertos) ainsi que, pour les versions isolées, d'Artur Rubinstein, Emil Gilels (pour l'Opus 22), Alfred Cortot ou Robert Casadesus (pour l'Opus 44).

Fono Forum 3/2005 (Attila Csampai - 01.03.2005)



Den entgegengesetzten Weg der emotionalen Verdunkelung, der Verdichtung und Vertiefung des äußerlich nur eleganten und geschmeidigen Seelenpotentials betreibt die in Italien lebende Russin Anna Malikova in den vor allem hierzulande noch immer sträflich unterschätzten Klavierkonzerten von Camille Saint-Saëns, die sie gemeinsam mit dem WDR-Sinfonieorchester und Thomas Sanderling für das Detmolder Label Audite zum ersten Mal im 5.0-DSD-Format produziert hat. Die aus Taschkent stammende Pianistin versucht mit wärmendem russischen Pathos und mit großem Ernst, den als altmodisch, oberflächlich und rhapsodisch getadelten "Machwerken" eines Unzeitgemäßen die Würde, die Aura, die Bedeutung von Meisterwerken zurückzugeben – und dies wäre gewiß noch überzeugender, wenn auch die WDR-Sinfoniker mehr französischen Esprit anstatt nur biedere Routine an den Tag legten. Natürlich hat hier Stephen Hough in seiner umjubelten Gesamteinspielung aus dem Jahr 2000 (Hyperion) mehr intellektuelles Profil und auch mehr technische Bravour aufblitzen lassen, aber Anna Malikova gleicht diesen Vorsprung aus durch ihre Empfindungstiefe und ihre ausgeprägte lyrische Kraft. In der Differenz beider Ansätze spiegelt sich der weite musikalische Horizont dieser Konzerte, und es wird klar, dass Saint-Saëns hier wirklich große, "interpretationsfähige" Musik geschaffen hat, die diese Rehabilitierung längst verdient.

www.musikansich.de 2/2005 (Sven Kerkhoff - 01.02.2005)



Farbige Vielfalt

Farbige Vielfalt

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com February 2005 (Robert E. Benson - 01.02.2005)



Saint-Saëns' five piano concertos are wonderful pieces, brilliant for the...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

[Pianowereld](#) Februari 2005 (Erik Fokke - 01.02.2005)



Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Bayerischer Rundfunk 23.02.2005 (Wolf Loeckle - 23.02.2005)



Camille Saint-Saëns ist am 9. Oktober 1835 in Paris geboren worden, acht Jahre...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

hifi & records 2/2005 (Ludwig Flich - 01.04.2005)



Um es gleich vorwegzunehmen: Diese SACDs liefern die am meisten beeindruckenden...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Kölner Stadtanzeiger Nr. 76/2005 (Marie-Anne Scholaut-Schellhorn - 02.04.2005)



Hommage an den Salon – Anna Malikova und das WDR-Sinfonieorchester spielen Saint-Saëns

Hommage an den Salon – Anna Malikova und das WDR-Sinfonieorchester spielen Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005
(Ulrich Hartmann - 02.04.2005)



Brillanz und Poesie

Die Klavierkonzerte von Saint-Saëns mit Anna Malikova

Brillanz und Poesie

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Diapason juillet-août 2005 (F.L. - 01.07.2005)



La sensibilité d'Anna Malikova tranche avec le jeu brillantissime de Stephen Hough (cf. n° 487). Alain Lompech soulignait son adéquation à la virtuosité mécaniste et au style kaléidoscopique de Saint-Saëns. L'agilité bondissante et l'enthousiasme du pianiste britannique rappelaient Jeanne-Marie Darré, dont l'intégrale demeure ancrée au sommet de la discographie. Plus sobre, Anna Malikova se montre aussi plus souple, plus nuancée que son confrère. La fantaisie, davantage de mise dans les concertos impairs, y gagne en rêverie ce qu'elle perd en débridement. L'avantage est très net dans les mouvements lents, où Hough, toujours sur les pointes, semblait prendre la fuite à force de précipitation. Une prestation mesurée, efficacement servie par l'éclat sans tapage avec lequel l'accompagne Thomas Sanderling, modèle de clarté et d'élégance.

[Das Orchester](#) 9/2005 (Klemens Fiebach - 01.09.2005)



Die Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns zeichnen sich durch große...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Octobre 2005 (Philippe van den Bosch - 01.10.2005)



Discophage : les meilleures prises de son

Discophage : les meilleures prises de son

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

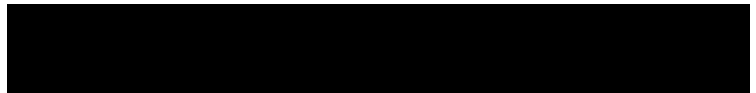
Classica-Répertoire Septembre 2005 (Stéphane Friédérich - 01.09.2005)



Cette édition en SACD s'avère une superbe réussite à tous points de vue la...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

La Stampa 3 ottobre 2005 (Giorgio Pestelli - 03.10.2005)



La potenza lisztiana del pianista di Proust

La potenza lisztiana del pianista di Proust

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.allclassical.org Friday, October 21, 2005 (- 21.10.2005)



CD OF THE WEEK: This CD, designed for Surround Sound but playable on any CD...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

International Piano May/June 2006 (Erik Levi - 01.05.2006)



To attribute a seriousness of purpose to Anna Malikova's recent recording on Audite with the WDR Sinfonie Orchester Köln under Thomas Sanderling to the mere fact that her performance is the only one in this survey to have been recorded in Germany is surely over-simplistic. But there is little doubt that both soloist and conductor have approached the work from a more symphonic angle attempting to make the rhapsodic first movement sound as structurally lucid as possible. In the finale, Malikova opts for a surprisingly slow tempo, but such is the rhythmic incisiveness of her playing and the powerful support from the orchestra that the movement really builds to an impressive and convincing climax.

Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005 (- 01.06.2005)

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

ABC – Blanco y negro Cultural (A. M. - 16.04.2005)



A las muchas y excelentes versiones existentes de los conciertos para piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Journal de la Confédération musicale de France Février 2007 (- 01.02.2007)



Dans le n°1, écrit à 23 ans et assez scolaire, le piano semble au 1er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

**Audiophile Audition December 2008
(John Sunier - 19.12.2008)**



I apologize for the absurdly long delay since I reviewed Vol. II of this...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Scherzo n°199 (julio-agosto 2005) (J.P. - 01.07.2005)



SAINT-SAËNS:

Conciertos para piano y orquesta n°s 1-5

SAINT-SAËNS:

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

CD Compact Num. 186 - Abril 2005 (Emili Blasco - 01.04.2005)

Estos dos discos de sonido espléndido, protagonizados por la pianista Anna Malikova brillan por sí solos, ya que la pianista posee talento y garbo, agilidad, y un touche con peso. El suyo es un estilo afirmativo y positivo: su sonido es sólido mas no duro. En estas versiones encontramos garra y delicadeza, sensibilidad y fuerza. Intérprete de carácter, brinda unas versiones llenas de vida y necesidad expresiva, identificándose plenamente con el autor de los conciertos. orquesta y solista dialogan haciendo gala de sus capacidades y posibilidades.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.



Camille Saint-Saëns: Piano Concertos Vol. II

Camille Saint-Saëns

SACD aud 92.510

www.SA-CD.net November 2004 (John Smyth - 06.11.2004)



So soon to have complete Saint Saens Piano concerti on the Audite label with...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005 (Michael Stenger - 13.01.2005)



Über das Sendegebiet hinaus

Das WDR Sinfonieorchester Köln mit Saint-Saëns

Über das Sendegebiet hinaus

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Rheinische Post 08.01.2005 (Wolfram Goertz - 08.01.2005)



Camille Saint-Saëns: Die fünf Klavierkonzerte

Die unbekannten Ländereien hinter den Leuchttürmen – das wäre ein abendfüllendes Thema, und zwar über Monate hinweg. Wer hat je das blendende 5. Klavierkonzert von Prokofieff gehört oder das beinahe spekulative 3. Violinkonzert von Paganini? Man kennt halt die im Licht, ihre Nachbarn aber nicht.

Auch die fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns (1835- 1921) sind jenseits des zweiten in g-moll (das mit dem spinnradfleißigen Finale) nie ins Bewusstsein der Musikliebhaber eingesickert. Das ist ein frappierender Mangel, denn das dritte in Es-Dur etwa ist möglicherweise ein heimliches Meisterwerk. Allein sein Beginn ist von einer nachträumerischen Feinheit, wie ihn die ganze Romantik nicht besser hingekriegt hat. Dann diese subtil moderne, nämlich modale Harmoniekurve A-Dur - G-Dur - F-Dur - Es-Dur und zurück. Dann dieser verhangene Zauber, der alle Klavierkunst zurückhält - und sie im Finale förmlich explodieren lässt.

Oder wer kennt die tatsächlich am Nil gezeugte Exotik im Mittelsatz des 5. Konzerts F-Dur, das unter Fachleuten als „ägyptisches Konzert“ gilt? War Saint-Saëns seiner Zeit hinterher, wie die Musikologen daherschwätzen? Nein, war er nicht. Neben Passagen von gehöriger Leutseligkeit gibt es solche, die schnurstracks zu Koechlin, Ravel, Roussel, Debussy weisen.

Nun haben wir das Glück einer neuen, glänzend geglückten Gesamtbetrachtung dieser weiten Ländereien. An ihr sind beteiligt: die furios musikalische, mit einer gepardenhaften Geschmeidigkeit beeindruckende Anna Malikova (die 1993 den ersten Preis beim ARD-Wettbewerb gewann), das enorm klangsinnliche WDR-Sinfonieorchester Köln und der alle Effekte kalkuliert steuernde Dirigent Thomas Sanderling. Gestrig ist diese Kunst nie, sie ist geistreiche Unterhaltung für zeitreisende Globetrotter im Ohrensessel.

Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005 (Luca Segalla - 01.12.2004)



Ecco una nuova integrale dei cinque Concerti per pianoforte di Saint-Saëns,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Fono Forum 3/2005 (Attila Csampai - 01.03.2005)



Den entgegengesetzten Weg der emotionalen Verdunkelung, der Verdichtung und Vertiefung des äußerlich nur eleganten und geschmeidigen Seelenpotentials betreibt die in Italien lebende Russin Anna Malikova in den vor allem hierzulande noch immer sträflich unterschätzten Klavierkonzerten von Camille Saint-Saëns, die sie gemeinsam mit dem WDR-Sinfonieorchester und Thomas Sanderling für das Detmolder Label Audite zum ersten Mal im 5.0-DSD-Format produziert hat. Die aus Taschkent stammende Pianistin versucht mit wärmendem russischen Pathos und mit großem Ernst, den als altmodisch, oberflächlich und rhapsodisch getadelten "Machwerken" eines Unzeitgemäßen die Würde, die Aura, die Bedeutung von Meisterwerken zurückzugeben – und dies wäre gewiß noch überzeugender, wenn auch die WDR-Sinfoniker mehr französischen Esprit anstatt nur biedere Routine an den Tag legten. Natürlich hat hier Stephen Hough in seiner umjubelten Gesamteinspielung aus dem Jahr 2000 (Hyperion) mehr intellektuelles Profil und auch mehr technische Bravour aufblitzen lassen, aber Anna Malikova gleicht diesen Vorsprung aus durch ihre Empfindungstiefe und ihre ausgeprägte lyrische Kraft. In der Differenz beider Ansätze spiegelt sich der weite musikalische Horizont dieser Konzerte, und es wird klar, dass Saint-Saëns hier wirklich große, "interpretationsfähige" Musik geschaffen hat, die diese Rehabilitation längst verdient.

www.musikansich.de 2/2005 (Sven Kerkhoff - 01.02.2005)



Farbige Vielfalt

Farbige Vielfalt

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Crescendo 1/2005 (Erika Habenicht - 17.02.2005)

crescendo

„Wie schön! Das „Ägyptische“ Klavierkonzert von Saint-Saëns (1835-1921)...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Pianowereld Februari 2005 (Erik Fokke - 01.02.2005)

Piano
WERELD

Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Bayerischer Rundfunk 23.02.2005 (Wolf Loeckle - 23.02.2005)

Bayerischer
Rundfunk

Camille Saint-Saëns ist am 9. Oktober 1835 in Paris geboren worden, acht Jahre...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com March 2005 (David Hurwitz - 15.03.2005)

CLASSICS
TODAY
com

This second installment in Audite's complete series of Saint-Saëns piano...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik-heute.com März 2005 (Peter Cossé - 08.03.2005)

KLASSIK
HEUTE
www.klassik-heute.de

Hier sind nicht viel Worte zu machen: die zweite Folge – und damit die...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

hifi & records 2/2005 (Ludwig Flich - 01.04.2005)



Um es gleich vorwegzunehmen: Diese SACDs liefern die am meisten beeindruckenden...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005
(Ulrich Hartmann - 02.04.2005)



Brillanz und Poesie

Die Klavierkonzerte von Saint-Saëns mit Anna Malikova

Brillanz und Poesie

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com April 2005 (Miquel Cabruja - 16.04.2005)

Quelle: <http://magazin.klassik.com/reviews/revie...>



Orientalische Reise

Orientalische Reise

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

RBB Kulturradio 25. April 2005 (Dirk Hühner - 25.04.2005)



Camille Saint-Saëns war ein großer Universalist der Musikgeschichte und hatte einen so großen geistigen Horizont, dass er sich nicht im Geringsten um die Modernität seiner Werke scheren musste. Sein Klavierkonzert Nr. 3 erschien seinen Zeitgenossen wie Zukunftsmusik und passt dennoch auch heute nicht in die Zeit. Anna Malikova und das WDR Sinfonieorchester Köln folgen der feinen Linienführung, die harmonisch alles im Ungewissen lässt, mit großer Einfühlungsgabe.

Beim Klavierkonzert Nr. 5 ist dagegen zupackendes Musizieren gefragt und aufgekratzte Reiselaune, denn im Mittelsatz schildert Saint-Saëns eine muntere Fahrt auf dem Nil mit orientalischen Tonleitern und afrikanischen Naturlauten. Hier schürt die usbekische Pianistin in virtuoser Hochform unser Fernweh.

Audiophile Audition May 2005 (John Sunier - 01.05.2005)



The five piano concertos of St.-Saens are not frequently heard and that is a...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com April 2005 (Robert E. Benson - 01.04.2005)



Recently we reviewed a fine SACD of three piano concertos of Saint-Saëns (1, 2...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicstodayfrance.com Avril 2005 (Christophe Huss - 01.04.2005)



Alors là, chapeau! Le second volume de l'intégrale des Concertos pour piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Diapason juillet-août 2005 (F.L. - 01.07.2005)



La sensibilité d'Anna Malikova tranche avec le jeu brillantissime de Stephen Hough (cf. n° 487). Alain Lompech soulignait son adéquation à la virtuosité mécaniste et au style kaléidoscopique de Saint-Saëns. L'agilité bondissante et l'enthousiasme du pianiste britannique rappelaient Jeanne-Marie Darré, dont l'intégrale demeure ancrée au sommet de la discographie. Plus sobre, Anna Malikova se montre aussi plus souple, plus nuancée que son confrère. La fantaisie, davantage de mise dans les concertos impairs, y gagne en rêverie ce qu'elle perd en débridement. L'avantage est très net dans les mouvements lents, où Hough, toujours sur les pointes, semblait prendre la fuite à force de précipitation. Une prestation mesurée, efficacement servie par l'éclat sans tapage avec lequel l'accompagne Thomas Sanderling, modèle de clarté et d'élégance.

Le Monde de la Musique Juin 2005 (Michel Le Naour - 01.06.2005)



Avec ce second volume de l'intégrale des concertos pour piano et orchestre de Saint-Saëns, la pianiste Anna Malikova confirme les qualités que son interprétation des Concertos nos 1,2 et 4 avait montrées (Le Monde de la musique n° 295). Dans des œuvres écrites en 1868 sous l'influence de Liszt (Concerto n° 3 op. 29) et en 1895 lors d'un séjour à Louxor (Concerto n° 5 « Egyptien » op. 103), le compositeur, en un quart de siècle, reste fidèle à une superficialité délibérée qui préfère aux excès de sentiments une forme de distanciation.

On retrouve chez la soliste une technique pianistique exemplaire, une netteté d'articulation, un refus du pathos qui rendent justice à l'esprit de Saint-Saëns. A la tête de l'Orchestre symphonique de la WDR de

Cologne, Thomas Sanderling apporte équilibre, rigueur et efficacité. La clarté de la prise de son contribue à la réussite de ce disque qui, sans marcher sur les brisées de Jeanne-Marie Darré/Louis Fourestier (EMI), Aldo Ciccolini/Serge Baudo (EMI), égale Jean-Philippe Collard/André Prévin (EMI), Philippe Entremont/Michel Plasson (Sony), Gabriel Tacchino/Louis de Froment (Brilliant), Stephen Hough/Sakari Oramo (Hyperion), voire Pascal Rogé/Charles Dutoit (Decca).

Classica-Répertoire Octobre 2005 (Philippe van den Bosch - 01.10.2005)



Discophage : les meilleures prises de son

Discophage : les meilleures prises de son

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Septembre 2005 (Stéphane Friédérich - 01.09.2005)



Cette édition en SACD s'avère une superbe réussite à tous points de vue la...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

International Piano May/June 2006 (Erik Levi - 01.05.2006)



To attribute a seriousness of purpose to Anna Malikova's recent recording on Audite with the WDR Sinfonie Orchester Köln under Thomas Sanderling to the mere fact that her performance is the only one in this survey to have been recorded in Germany is surely over-simplistic. But there is little doubt that both soloist and conductor have approached the work from a more symphonic angle attempting to make the rhapsodic first movement sound as structurally lucid as possible. In the finale, Malikova opts for a surprisingly slow tempo, but such is the rhythmic incisiveness of her playing and the powerful support from the orchestra that the movement really builds to an impressive and convincing climax.

Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005 (- 01.06.2005)

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

ABC – Blanco y negro Cultural (A. M. - 16.04.2005)



A las muchas y excelentes versiones existentes de los conciertos para piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Journal de la Confédération musicale de France Février 2007 (- 01.02.2007)



Dans le n°1, écrit à 23 ans et assez scolaire, le piano semble au 1er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.concertonet.com Août 2007 (Simon Corley - 13.08.2007)



Le second volet de cette intégrale des Concertos de Saint-Saëns fait l'objet...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Scherzo n°199 (julio-agosto 2005) (J.P. - 01.07.2005)



SAINT-SAËNS:

Conciertos para piano y orquesta n°s 1-5

SAINT-SAËNS:

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

audite catalogue 2007 & SACD - Saint-Saëns: Piano Concertos Nos 3&5	1
www.concertonet.com Août 2007.....	1
Camille Saint-Saëns: Complete Piano Concertos	2
ABC – Blanco y negro Cultural	2
Audiophile Audition December 2008.....	2
Classica-Répertoire Septembre 2005.....	2
Crescendo 6/2004.....	2
Das Orchester 9/2005.....	2
Hamburger Morgenpost 25.11.2004.....	3
Hessischer Rundfunk Freitag, 29.10.04.....	3
klassik-heute.com CD-Empfehlungen 2004.....	3
Kölner Stadtanzeiger Nr. 76/2005.....	3
La Stampa 3 ottobre 2005.....	3
NDR Info 2/2005.....	4
Pizzicato 11/2004.....	4
Stereoplay 11/2004.....	4
www.allclassical.org Friday, October 21, 2005.....	4
www.classicalcdreview.com February 2005.....	5
www.ClassicsToday.com November 2004.....	5
www.classicstodayfrance.com 11/2004.....	5
www.SA-CD.net November 2004.....	5
Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005.....	5
Bayerischer Rundfunk 23.02.2005.....	6
Classica-Répertoire Octobre 2005.....	6
Crescendo 1/2005.....	6
Diapason juillet-août 2005.....	6
Fono Forum 3/2005.....	6
hifi & records 2/2005.....	7
International Piano May/June 2006.....	7
Journal de la Confédération musicale de France Février 2007.....	7
klassik-heute.com März 2005.....	8
klassik.com April 2005.....	8
Le Monde de la Musique Juin 2005.....	8
Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005.....	8
Pianowereld Februari 2005.....	9
RBB Kulturradio 25. April 2005.....	9
Rheinische Post 08.01.2005.....	9
Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005.....	10
Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005.....	10
www.classicalcdreview.com April 2005.....	10
www.ClassicsToday.com March 2005.....	10
www.classicstodayfrance.com Avril 2005.....	10
www.concertonet.com Août 2007.....	11
www.musikansich.de 2/2005.....	11
klassik-heute.com 04.10.2004.....	11
Diverdi Magazin 191 / abril 2010.....	11
Wochen-Kurier Mittwoch, 5. Mai 2010 - Nr. 18.....	12
klassik.com Mai 2010.....	12
Kieler Nachrichten Mittwoch, 16. Juni 2010, Nr. 137.....	12
lexnews.free.fr Édition Semaine n° 26 - Juin 2010.....	12
Fanfare Issue 34:2 (Nov/Dec 2010).....	13
Columns - Sound and Music - Novità discografiche Novembre 2010.....	13
www.allmusic.com July 2010.....	14
www.mercurynews.com July 17, 2010.....	14

Le Journal de Montréal 28.06.2010.....	14
www.mercurynews.com 31.12.2010.....	14
Turok's Choice 01.04.2010.....	14
Gramophone Fri 10th April 2015.....	15
Camille Saint-Saëns: Piano Concertos Vol. I.....	16
klassik-heute.com 04.10.2004.....	16
Stereoplay 11/2004.....	16
Hessischer Rundfunk Freitag, 29.10.04.....	16
Pizzicato 11/2004.....	16
www.ClassicsToday.com November 2004.....	16
www.classicstodayfrance.com 11/2004.....	17
Crescendo 6/2004.....	17
Hamburger Morgenpost 25.11.2004.....	17
www.SA-CD.net November 2004.....	17
NDR Info 2/2005.....	17
Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005.....	18
Rheinische Post 08.01.2005.....	18
klassik-heute.com CD-Empfehlungen 2004.....	18
Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005.....	19
Le Monde de la Musique février 2005.....	19
Fono Forum 3/2005.....	19
www.musikansich.de 2/2005.....	19
www.classicalcdreview.com February 2005.....	20
Pianowereld Februari 2005.....	20
Bayerischer Rundfunk 23.02.2005.....	20
hifi & records 2/2005.....	20
Kölner Stadtanzeiger Nr. 76/2005.....	20
Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005.....	21
Diapason juillet-août 2005.....	21
Das Orchester 9/2005.....	21
Classica-Répertoire Octobre 2005.....	21
Classica-Répertoire Septembre 2005.....	22
La Stampa 3 ottobre 2005.....	22
www.allclassical.org Friday, October 21, 2005.....	22
International Piano May/June 2006.....	22
Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005.....	22
ABC – Blanco y negro Cultural.....	23
Journal de la Confédération musicale de France Février 2007.....	23
Audiophile Audition December 2008.....	23
Scherzo n° 199 (julio-agosto 2005).....	23
CD Compact Num. 186 - Abril 2005.....	23
Camille Saint-Saëns: Piano Concertos Vol. II.....	25
www.SA-CD.net November 2004.....	25
Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005.....	25
Rheinische Post 08.01.2005.....	25
Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005.....	26
Fono Forum 3/2005.....	26
www.musikansich.de 2/2005.....	26
Crescendo 1/2005.....	26
Pianowereld Februari 2005.....	27
Bayerischer Rundfunk 23.02.2005.....	27
www.ClassicsToday.com March 2005.....	27
klassik-heute.com März 2005.....	27
hifi & records 2/2005.....	27
Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005.....	28
klassik.com April 2005.....	28

RBB Kulturradio 25. April 2005.....	28
Audiophile Audition May 2005.....	28
www.classicalcdreview.com April 2005.....	29
www.classicstodayfrance.com Avril 2005.....	29
Diapason juillet-août 2005.....	29
Le Monde de la Musique Juin 2005.....	29
Classica-Répertoire Octobre 2005.....	30
Classica-Répertoire Septembre 2005.....	30
International Piano May/June 2006.....	30
Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005.....	30
ABC – Blanco y negro Cultural	30
Journal de la Confédération musicale de France Février 2007.....	31
www.concertonet.com Août 2007.....	31
Scherzo n° 199 (julio-agosto 2005).....	31